



Meider

Randnotizen

Ausgabe II / 04 September 2004

**Im Heft finden Sie
die aktuellen
Vorstandsmitglieder.
Sie erwarten Ihre
Wünsche und
Anregungen!**

Inhalt

Seite

Grußwort des 1. Vorsitzenden	2
Bericht über die Jahreshauptversammlung	4
Vorstand für die Jahre 2004 und 2005	5
Sparmaßnahmen der Bundesregierung	6
Ärgernisse	7
Sind Wohngebiete nicht mehr schutzwürdig?	9
Meider Radwandertag 2004	9
13. Sommerfest des BV Hilden-Meide	10
Reaktionen der Stadt auf Anregungen und Ärgernisse	10
100 Jahre Martinszug im Hildener Norden	12
Einkaufszentrum wieder komplett	13
Terminvorschau 2004/2005	13

**... der Meider Wachhund
auf der Rathhaustreppe
zählt auf Dich!**



Bürgerverein Hilden-Meide e.V., Postfach 100151, 40701 Hilden

Bankverbindung: Sparkasse Hilden · Ratingen · Velbert
Kontonummer 34 303 404, BLZ 334 500 00

INTERNET: <http://www.bv-hilden-meide.de/>

Grußwort des 1. Vorsitzenden

Rückblick auf das 1. Halbjahr 2004. Unsere Jahreshauptversammlung war sehr gut besucht. Wir konnten über 90 Mitglieder begrüßen. Hinzu kamen die Damen und Herren der Parteien und nicht zu vergessen die Damen und Herrn der Presse. An dieser Stelle möchte ich mich im Namen des Vorstandes für die immer positive Berichterstattung durch die Presse bedanken. Gleichzeitig geht der Dank aber an **alle**, die sich bei den diversen Aktivitäten zur Verfügung gestellt haben, oder uns auch finanziell geholfen haben. Aber auch nach der Jahreshauptversammlung und der Vorstandswahl suchen wir immer noch, vor allem jüngere, Mitstreiter, die uns in den nächsten Jahren bei der Vorstandsarbeit unterstützen können. Die Satzung erlaubt auch eine Teilnahme an den Vorstandssitzungen. Das Sommerfest 2004 ist in Zusammenarbeit mit dem "Paritätischen Kindergarten" in der Zwischenzeit schon Vergangenheit. Wir konnten zusammen ein frohes Kinderfest feiern, das sich dann für die Erwachsenen bis in den späten Abend fortsetzte (**zum Festverlauf lesen Sie bitte auch unseren Bericht auf Seite 11**).

Leider blieb die Arbeit an einigen wenigen Eltern des Kindergartens und der bewährten Mannschaft des **BV Hilden-Meide** hängen.

Die Resonanz unserer Mitglieder, am Fest teilzunehmen, war gering. Wir müssen uns nun die Frage stellen: "**Was soll geschehen?**" - Lohnt sich der zweitägige Dauereinsatz einiger weniger Enthusiasten für ein Fest von nur wenigen Stunden mit relativ geringen Besucherzahlen?

Wie bereits oben erwähnt, besteht der Vorstand aus maximal 16 Personen. In diesen Reihen ist die Mehrzahl im Rentenalter. Die Vorbereitung eines Festes in dieser Größe benötigt einige Wochen Organisation. Aber dann kommt der Festtag selbst, d. h. ab Freitagmittag Bänke, Tische usw. reinigen und verladen. Samstag Zelte aufbauen, Grillstand einrichten, Elektrik einrichten usw. Das gleiche passiert, nur in umgekehrter Reihenfolge, am Samstagabend. Sonntags werden der Platz und ebenfalls alle beweglichen Gegenstände gereinigt und auf die verschiedenen Lagerstellen verteilt. Außerdem stehen die gleichen Helfer natürlich auch am Samstag an den diversen Ständen des Festes bereit.

Fazit: *Wenn es weitergehen soll, benötigen wir mehr Helfer zur Mitarbeit.*

Ich bitte dies als Denkanstoß für vielleicht neue Ideen und nicht als Kritik aufzunehmen.

gez. *Heinz Stucke*, 1. Vorsitzender

Impressum

Die "Meider Randnotizen" erscheinen halbjährlich als Organ des Bürgervereins Hilden-Meide e.V..
Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Heinz Stucke, 1. Vorsitzender

Redaktionelle Mitarbeiter:

Klaus Cohausz, Bodo Pötschke, Ewald Rugullis, Karl-Heinz Sieger, Heinz Stucke, Dr. Fr. Wernscheid

Redaktionsschluss: 18.09.04

Nachruf

Am 11. September 2004 verstarb unser langjähriges Mitglied und Vorstandsmitglied



Hans-Günter Eckerth

Träger des Bundesverdienstkreuzes 1. Klasse, Träger des Ehrenrings der Stadt Hilden in Gold und vieler weiterer ehrenvoller Auszeichnungen, insbesondere auch der Hildener Partnerstädte Warrington, deren Ehrenbürger er war, und Nove Mesto n. Metuji.

Er hat wesentlich zur erfolgreichen Entwicklung unserer Stadt und unseres Kreises als Ratsherr und Kreistagsabgeordneter, als Vorsitzender des Ortsvereins der SPD, als stellvertretender Bürgermeister, als stellvertretender Landrat und zahlreicher Verbände beigetragen.

Hans-Günter Eckerth war Hauptinitiator der Städtepartnerschaften mit Warrington und Nove Mesto n. Metuji. Die Verständigung der Bürger dieser Partnerschaften war bis zuletzt sein großes Anliegen.

Wir vom Bürgerverein Hilden-Meide verdanken unserem langjährigen Vorstandsmitglied und Redakteur der „Meider Randnotizen“ viele wertvolle Anregungen und Beiträge, manchen guten Rat und immer ein offenes Ohr für unsere Belange. Seine Zusammenarbeit bei der Verfolgung der gemeinsamen Interessen für die Bürger unseres Vereinsgebietes war vorbildlich. Wir werden seine Menschlichkeit, sein Verständnis aber auch seinen überlegten Rat sehr vermissen!

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie!

Bericht über die Jahreshauptversammlung

Am 01. 04.2004 um 19.30 Uhr fand die diesjährige Jahreshauptversammlung des **BV Hilden-Meide** statt. Wir konnten über 90 Mitglieder begrüßen. Außerdem konnten wir den Bürgermeister der Stadt Hilden, Herrn Günter Scheib, und mehrere Vertreter der verschiedenen Ratsfraktionen begrüßen. Ebenfalls konnten wir die Vertreter der Presse begrüßen. An dieser Stelle möchten wir uns über die stets objektive und vielfältige Berichterstattung bei der Presse bedanken.

In diesem Jahr standen die Wahlen zum Vorstand auf dem Programm. Es gab einige Änderungen in der Zusammensetzung des Vorstandes. Ausgeschieden sind die Herren Karl-Heinz Kelch und Friedhelm Thömmes. Bei diesen beiden Herren möchten wir uns für die langjährige Arbeit herzlich bedanken.

Ein besonderes Danke möchten wir hier Karl-Heinz Kelch sagen, der uns über viele Jahre in verschiedenen Funktionen, zuletzt als Schriftführer, unterstützt und dabei die gesamte schriftliche Arbeit gemacht hat. Hierzu gehört die vielfältige Pressearbeit (Termineinhalten) usw. Zu guter letzt darf seine Arbeit als "Entertainer" bei den Seniorenfahrten sowie bei den Sommerfesten nicht vergessen werden.

Neu im Vorstand sind die Herren: Helge Breloh, Ulrich Eisleb, und Bernd Harreuter. Wir freuen uns über die neuen Vorstandmitglieder die uns bei der Arbeit helfen wollen und in diesem Zusammenhang auch das Durchschnittsalter des Vorstandes erheblich gesenkt haben.

Eine Satzungsänderung musste ebenfalls beschlossen werden. Der § 9 der Satzung wurde ohne Betragsänderung von Deutsche Mark auf Euro umgestellt.

Für den Vortrag über die Baumaßnahmen des von drei Vereinen getragenen Wassersportzentrums Elbsee möchten wir uns bei Herrn Uwe Steckel herzlichst bedanken.

Zum Thema öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) im Hildener Norden wurde sehr heftig diskutiert. Es ging hier besonders um die Busanbindung der Köbener Straße über die Steinauer Straße. Hierzu kann gesagt werden, dass die Anbindung der Köbener Straße in der Zwischenzeit mit dem neuen Fahrplan etwas verbessert worden ist, aber noch nicht als ausreichend gelten kann. Die Anbindung über die Steinauer Straße ist jedoch als indiskutabel gestrichen worden.

Nahversorgung mit Lebensmitteln. Hierzu kann nun festgestellt werden dass sich seit der kurz nach der Jahreshauptversammlung erfolgten Neueröffnung des Geschäftes Emre Feinkost erhebliche Verbesserungen eingestellt haben. Die Versorgung besonders mit frischem Obst und Gemüse sowie Fleisch ist gut und wird von der Bevölkerung gut angenommen.

Ein wichtiger Hinweis:

Falls Sie Ihren Beitrag noch nicht bezahlt haben, bitten wir um bargeldlose Zahlung auf das Vereinskonto bei der **Sparkasse Hilden - Ratingen - Velbert:**

Kontonummer: 34 303 404 - Bankleitzahl: 334 500 00

Ihr Auftrag zur Einziehung des Betrages jeweils zum 1. März erleichtert Ihnen und den Vorstandsmitgliedern die Zahlung erheblich.

Herzlichen Dank denen, die dies schon veranlasst haben.

Vorstand für die Jahre 2004 und 2005

In der nachstehenden Tabelle finden Sie die Vorstandsmitglieder entsprechend der am 19.04. neu vorgenommenen Funktionsverteilung. Bei Wünschen oder Problemen können Sie hier Ihren Ansprechpartner zu finden. Der Vorstand freut sich über Ihre Anregungen zur Vereinsarbeit.

Funktion	Nachname	Vorname
1. Vorsitzender	Stucke	Heinz
2. Vorsitzender	Pötschke	Bodo
1. Kassenwart	Springorum	Günter
2. Kassenwart	Eisleb	Hans-Ulrich
1. Schriftführer	Sieger	Karl-Heinz
2. Schriftführer	Cohausz	Klaus
1. Protokollführer	Steinfeld	Gabriele
2. Protokollführer	Monreal	Ernst
Beisitzer	Bongers	Else
Beisitzer	Breloh	Helge
Beisitzer	Greve-Tegeler	Ursula
Beisitzer	Harreuter	Bernd
Beisitzer	Rödiger	Hans-Gerd
Beisitzer	Rugullis	Ewald
Beisitzer	Sommer	Wolfgang
Ehrenvorsitzender	Wernscheid	Dr. Friedrich

Sparmaßnahmen der Bundesregierung

Zu Beginn des Jahres 2004 haben alle (bzw. fast alle) Bundesbürger einschneidende Kürzungen in Kauf nehmen müssen. Dies betraf hauptsächlich die Gesundheitsreform. Davon war aber auch der Wegfall des Sterbegeldes betroffen. Für Bestattungen gab es bisher einen Zuschuss in Höhe von **500 Euro** von den Krankenkassen. Dieser Zuschuss ist **ersatzlos** gestrichen worden. Aus diesem Grund haben wir uns den Gebührentarif der Friedhofsatzung der Stadt Hilden einmal genauer angesehen und um die Kosten ergänzt, die bei einer Beerdigung üblicherweise zusätzlich noch anfallen (alle Kosten in Euro):

Grabstelle		534,-- bis 3.028,--
Reihengrab (20 Jahre Ruhezeit)	534,--	
Urnengrab (20 Jahre Ruhezeit)	520,--	
Urnenwahlgrab (30 Jahre)	1.094,--	
Wahlgrab pro Stelle (30 Jahre)	1.514,--	
Wahlgrab (Tiefengrab)	2.091,--	
Anonymes Reihengrab	534,--	
Anonymes Urnengrab	520,--	
Herrichtung der Grabstelle		116,-- bis 627,--
Reihengrab (auch anonym)	407,--	
Urnengrab	116,--	
Wahlgrab	469,--	
Tiefengrab	627,--	
Weitere Kosten		279,-- bis 1.000,--
Benutzung der Leichenzelle	86,--	
Benutzung der Leichenhalle	400,--	
Kosten für Träger	279,--	
Kosten zusätzlich zu Grabstelle und Beerdigung		3.000,-- bis ?????,??
Sarg mit Ausstattung	ca. 1.000,-- bis 4.000,--	
Urkunden Standesamt	45,--	
Trauerkarten	120,--	
Zeitungsanzeige	150,--	
Blumenschmuck inkl. gärtner. Grabanlage	ab ca. 700,--	
Trauerkaffee pro Person	12,50	
Grabstein (ohne Angabe, da Größe u. Material entscheiden)	????,??	

Wie Sie erkennen können, wird hier schnell eine Gesamtsumme von **8 bis 10 Tausend Euro** erreicht. Wenn hier keine Vorsorge getroffen wird oder werden kann, wird es ein böses Erwachen für die Angehörigen geben.

Elbsee bald ohne Bagger?

Einem Ende August erschienen Bericht in der Westdeutschen Zeitung zufolge soll das Kieswerk kurz vor dem Aus stehen, da der vor zwei Jahren beauftragte Umweltgutachter einen schweren Unfall hatte und sein Gutachten in absehbarer Zeit nicht fertig stellen kann. Ohne Gutachten ist eine Genehmigung des beantragten Weiterbetriebs bis zum Jahr 2010, der eine Erweiterung der Abgrabung nach Westen vorsieht, durch den dafür zuständigen Regionalrat nicht möglich.

Für die Natur, die Wassersportler und andere Erholungsuchenden wäre die Stilllegung sicher ein Gewinn. Durch die zur Zeit noch bestehende Nutzung ist der Zugang zum See, der etwa genau so groß ist wie der Unterbacher See, lückenlos durch Zäune versperrt.



Ärgernisse



Der **BV Hilden-Meide** sprach in seinen RANDNOTIZEN bereits vor etwa 15 Jahren den Parknotstand in der Gegend Grünwald, Köbener -, Wohlauer -, Oder- und Steinauer Straße sowie Marienweg an. Die geäußerten Bedenken und **Ärgernisse** verhallten unbeachtet. Besonders **ärgerlich** ist die seit Monaten zu beobachtenden Situation auf der Straße Marienweg, wo trotz der Markierungen und Verbotsschilder unbelehrbare Autofahrer verbotswidrig, hindernd und gefährdend parken. Besonders **ärgerlich** ist auch ein bei Redaktionsschluss seit ca. 3 Monaten (!) auf der Straße Grünwald parkendes Wohnmobil. Wo bleibt hier im nördlichen Wohngebiet der anderweitig ansonsten so sehr agile Einsatz der Politessen?

Es ist ein besonderes **Ärgernis**, wenn z. B. auf der Straße Marienweg die Autos einerseits verkehrswidrig parken und die Straße blockieren und andererseits die teils unbenutzten Tiefgaragen der Neubauten Marienweg 3 usw. von einer auswärtigen Firma zum Kauf an externe Interessenten angeboten werden.

Das Friedhofsamt sollte bei der Aufstellung von Ruhebänken auf dem Nordfriedhof auf den richtigen Standort achten. Es ist **sehr ärgerlich**, wenn die Bürger, wie geschehen, sich auf den unter Kiefern stehenden und verharzten Bänken die Kleidung verunreinigen.

Wiederholt hat der **BV** auf die Mängel hingewiesen, die durch die Baumwurzeln an den Bürgersteigplatten entstehen. Dieses ist gefährlich und **ärgerlich**. Dem "Baum- und Straßenbegeher" müssten die Schadstellen eigentlich auffallen.

Alle Jahre wieder überwuchern und verdecken Baum- und Strauchbewuchse Straßen- und Hinweisschilder. Es ist **ärgerlich**, wenn Orientierungshilfen zugewachsen und nicht einzusehen sind und dass der Beschnitt bzw. Rückschnitt zu spät erfolgt.

Der Bürgersteig der südlichen Seite der Straße Grünwald, etwa im Bereich der Häuser 75 bis zur Meide, ist während der dunklen Jahreszeit nicht ausgeleuchtet. Die 3 auf der nördlichen Seite befindlichen Laternen geben kaum Licht ab und sind außerdem zum Teil von Bäumen verdeckt. Es ist **ärgerlich**, dass gerade der stärker begangene südliche Gehweg dunkel ist. Der **BV Hilden-Meide** ist der Meinung, dass hier, ganz gleich ob südlich oder nördlich, alsbald Abhilfe geschaffen werden sollte.

Neubauten Mittelstraße / Am Kronengarten ohne Garagen?

Das altbekannte und beliebte Kaufhaus "Schnatenberg" existiert seit März 2004 nicht mehr. Nach einem sehr schnell vollzogenen Abbruch ist inzwischen ein 2-stöckiger Rohbau entstanden, der später Platz für zwei Ladengeschäfte bieten soll. Schon während der Ausschachtung ist interessierten Bürgern, aber auch dem **BV Hilden-Meide**, aufgefallen, dass dort kein Aushub für eine Tiefgarage erfolgte. Es war zu erwarten, dass bei diesem großen Neubaukomplex selbstverständlich auch die notwendige Zahl Garagen gebaut werden mussten. Dem ist leider nicht so. Der Bauherr konnte seitens der Stadt, und nach dem Bebauungsplan 14a aus 1989, nicht zum Bau einer Tiefgarage oder anderer Garagen verpflichtet werden. Das Wie und Warum steckt etwas im Dunstschleier der behördlichen und baurechtlichen Regelungen. Zu erfahren war allerdings, dass der Bauherr zumindest die Zahl der Stellplätze schaffen muss, wie sie auch vorher auf dem Grundstück an der Straße Am Kronengarten vorhanden waren. Das ist, zumal in der Innenstadt ein Parkplatzmangel besteht, wahrhaftig nicht viel. Ob durch eine Ablöse anderweitig Parkplätze geschaffen werden, ist unbekannt.

Wie die Zeitungen Ende Juli berichteten, sollen nun durch den geplanten Neubau an der südlichen Seite der Straße Am Kronengarten / Heiligenstraße weitere **Parkplätze vernichtet** werden. Anstatt für die zu erwartenden ca. 2.550 m² Gewerbeflächen zusätzliche Parkflächen zu schaffen, werden durch den Teilabriss der Hochgarage am Kronengarten und trotz ihrer 2-geschossigen Aufstockung, 31 Einstellplätze wegfallen. Das ist ärgerlich und kann nicht im Sinne der treuen Hildener Kundschaft sein. Wer den Einzelhandel in der Innenstadt vor Handelsneuansiedlungen am Stadtrand aktiv schützt, sollte auch über die Erreichbarkeit per Bus und PKW im Auge behalten.

Der **BV Hilden-Meide** bedauert es sehr, dass die einmalige Chance vertan wurde, im Rahmen der Baumaßnahme Schnatenberg am Kronengarten eine verbesserte Parksituation zu schaffen. Eine Verschönerung und eine sinnvolle, ordentliche Neuordnung der wirren Verhältnisse am Kronengarten sind allerdings begrüßenswert.

Preisverleihung zum Luftballonwettbewerb

Am 15.09.2004 fand die Preisübergabe zu dem beim Kinder- und Sommerfest durchgeführten Luftballonwettbewerb statt. Der Wind hatte die Ballons in Richtung Sauerland getrieben, von wo aus die meisten Antwortkarten zurückgesandt wurden. Neben weiteren Preisen wurde vom **BV Hilden-Meide** für die Gewinnerin des ersten Preises ein Fahrrad gestiftet.

Hier die glücklichen Gewinner:

1. Ariane Kuska (97 km)
2. Yasin Abdelgalil (77 km)
3. Pierre Schiefer (73 km)
4. Henry Schadow (59 km)
5. Leon Schmitter (54 km)
6. Amina Abdelgalil (46 km)
7. Sven Gerst (9 km)
8. Ben Dietrich (9km)

Herzlichen Glückwunsch!



Verkehrssituation auf dem Schalbruch (Herderstr. / Westring)

Bei unserem Sommerfest sind wir von mehreren Personen angesprochen worden, dass es auf dem Schalbruch immer wieder zu gefährlichen Situationen kommt.

Trotz Fahrverbot für LKWs wird dieser Bereich immer wieder als Abkürzung für die Erreichung des Industriegebietes genommen. Die Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h wird ebenso wenig eingehalten. Dies gilt auch für die Kleintransporter die von und zu der in der Herderstraße befindlichen Arzneimittelgroßhandlung fahren.

Polizei- und Geschwindigkeitskontrollen haben bisher zu keinem Erfolg geführt. Ein Vorschlag zur Beruhigung und Beseitigung der Gefahrensituationen war, die Durchfahrt zum Westring ganz zu unterbinden. Immerhin sind am Ende des Schalbruchs zwei Kindergärten und eine Schule angesiedelt. Dies ist jedoch vorläufig am Einspruch der Anwohner Schalbruch / Westring gescheitert.

Wir werden in Kürze ein Gespräch mit Herrn Bürgermeister Scheib und den Herren der Verwaltung führen, um doch noch eine Lösung für die beschriebene Situation zu finden.

Sind Wohngebiete nicht mehr schutzwürdig?

Die Straßen Grünewald, Steinauer Straße, Oderstraße und Marienweg bilden ein zusammenhängendes Wohngebiet mit einer sehr hohen Bevölkerungsdichte. Dies war auch der Grund, warum bereits vor Jahren an der Zufahrt über die Straße Grünewald ein LKW-Verbotszeichen aufgestellt wurde. Dies sollte eine Abkürzung suchende LKW-Fahrer von einer Einfahrt in das Gebiet abhalten. Konsequenter wäre es, auch an der zweiten Zufahrt in das Gebiet, am Marienweg, das gleiche Schild aufzustellen.

Wie man hört, wurde dies auf Vorschlag eines einzelnen Herrn der Verwaltung abgelehnt. Darüber hinaus soll auch noch das entsprechende Schild an der Einfahrt zum Grünewald entfernt werden.

„Der Schilderwald soll entrümpelt werden“ war das Argument der Verwaltung.

Unsere derzeitigen Volksvertreter schlossen sich dem kritiklos an.

Meider Radwandertag 2004

Am 18. September war wieder Radwandertag beim **BV Hilden-Meide**. Wohl in Anbetracht vieler Alternativveranstaltungen an diesem Tag in Hilden, versammelten sich gegen 14 Uhr lediglich 9 (neun) Fahrradfahrer am Marienweg. Die von Karl-Heinz Sieger angeführte Tour ging zunächst zur Giesenheide. Die Stadt hat dort im Rahmen mehrerer Ausgleichsmaßnahmen südlich des Nordrings einen neuen Wanderweg angelegt, an dem der **BV Hilden-Meide** eine Ruhebänk aufstellen lassen. Die musste natürlich eingeweiht werden. Bei strahlendem Sonnenschein ging die Tour weiter durch Eller Forst, Hasseler Forst und Garather Forst zu dem am Garather Mühlenbach gelegenen Schloß Garath, das auch als "Villa Hügel Düsseldorf" bezeichnet wird, und in einen schönen Park mit altem und teilweise exotischen Baumbestand eingebettet ist. Über andere Wald-, Feld- und Radwege führte die insgesamt ca. 20 Kilometer lange Tour wieder zurück zum Ausgangspunkt, wo bei einem kleinen Erfahrungsaustausch im Biergarten der Tag beendet wurde.

13. Sommerfest des BV Hilden-Meide

Am 10. Juli 2004 wurde das diesjährige Kinder- und Sommerfest gemeinsam mit dem Paritätischen Kindergarten am Schalbruch durchgeführt. Anlass war das **30-jährige Bestehen des Kindergartens**.

Auf dem Festgelände "Meider Rodelhügel" wurde ein buntes Unterhaltungsprogramm für Jung und Alt angeboten. Bürgermeister Günter Scheib eröffnete das Fest. Die Erzieherinnen des Kindergartens hatten zum Jubiläumsfest mehrere musikalische Tanzaufführungen mit den Kindern einstudiert. Clown Ötti war bei den Kindern in seinem Element und zauberte mit Floh und Schlange. In und um den Kindergarten gab es weitere Aktionen wie Glücksrad, Ballwerfen, Nägeleinschlagen, Schminken, die Schatzsuche im Sandkasten und den Luftballonwettbewerb. Besonders schön waren die Kutschfahrten durch die Meide.

Für Speisen und Getränke war bestens gesorgt. Die Turnhalle des Hortes wurde zur Cafeteria mit einem reichhaltigen Kuchenangebot. Grillstände und Bierwagen hatten den ganzen Nachmittag und Abend viel zu tun. Gegen 23 Uhr ging das gelungene gemeinsame Fest zu Ende.

Bilder zum Sommerfest sind im Internet unter "www.BV-hilden-meide.de" zu sehen. Zur Besucherresonanz des Sommerfestes lesen Sie bitte auch die Gedanken unseres neuen Vorsitzenden, Heinz Stucke, in dessen Grußwort auf Seite 2.

Ein kurz vor dem Sommerfest von dem Hildener Filmemacher Jo Pfeiffer fertiggestellter **Videofilm über die Meide** konnte leider nicht vorgeführt werden, da es im Kindergarten wider Erwarten kein Abspielgerät gab. Wer sich den DVD-Film anschauen möchte, kann sich an den Vorstand wenden. Auch in der Stadtbücherei sind die Filme von Jo Pfeiffer, der bereits über 70 Filme über Hilden und Umgebung produziert hat, auszuleihen.

Reaktionen der Stadt auf Anregungen und Ärgernisse

Seit vielen Jahren reklamierte der **BV Hilden-Meide** die von der Stadt verkehrs- und rechtswidrig angeordneten 2 Stellplätze im Einmündungsbereich der Steinauer Straße auf den Marienweg. Auf Grund eines Schreibens des **BV Hilden-Meide** vom März d. J. an den Bürgermeister der Stadt Hilden, Herrn Günter Scheib, fand auf seine Weisung eine Ortsbesichtigung statt. Daran nahmen Vertreter der Stadt, der Polizei und des **BV** teil. Es wurde vereinbart, die 2 betreffenden Parkplätze durch eine gelbe Markierung provisorisch zu beseitigen und die Verkehrssituation eine längere Zeit zu beobachten. Zusätzlich sollte dort ein Halteverbotsschild aufgestellt werden. Die Ausführung mit den genannten Veränderungen ist inzwischen erfolgt. Die gefährliche Verkehrslage hat sich merklich entschärft. Wir können uns mit den derzeitigen Gegebenheiten zufrieden geben.

In seinem Schreiben an den Bürgermeister der Stadt Hilden vom 11. März 2003 bemängelte der **BV Hilden-Meide** zwei Unzulänglichkeiten am Nordfriedhof. Der Bürgermeister, Herr Günter Scheib, reagierte prompt. Die mit einem für Rollstuhlfahrer viel zu steilen Gefälle ausgeführten Rampen in den Treppen zum Haupteingang wurden unverzüglich behindertengerecht umgebaut. Eine weitere Bemängelung des **BV Hilden-Meide** war die notwendige Abschirmung des Friedhofes zur südlich gelegenen Baustelle. Hier hat man anstatt des vom **BV Hilden-Meide** geforderten Sichtschutzaunes zunächst einen Erdwall aufgeschüttet. Obwohl die Erde des Walles zu Zeiten arg riecht, kann man mit dem Sicht- und Lärmschutz zufrieden sein.

Der **BV Hilden-Meide** dankt dem Herrn Bürgermeister, der Verwaltung und allen anderen beteiligten Stellen für die positive Aufnahme unserer Anregungen und für die zügige und unbürokratische Realisierung der Maßnahmen.

Die stationäre Kaffeefahrt

Bauernfang funktioniert auch ohne Bus!

Mitte Juli erhielt eine Reihe von Hildenern einen Telefonanruf von einer Messefirma aus Norddeutschland. In einem Kurzquiz wurde nach einem bekannten Fernsehmoderator gefragt. Wenige Tage später flatterte dann eine Gewinnmitteilung über einen Sachpreis in Höhe von 89 Euro ins Haus, verbunden mit der Einladung zur Vorstellung eines neuen Produkts in den Räumen eines bekannten Hildener Hotels, bei kostenlosem Essen, versteht sich.

Eine Woche später versammelten sich etwa 20 "Gewinner" in besagtem Hotel. Nach einer kurzen Einleitung folgte ein dreistündiger Vortrag über die verschiedenen Wirkungen von "Co-Enzym" mit eindringlichen Hinweisen, wie lebenswichtig das sei und dass es der Hausarzt natürlich nicht verschreibt, um die Krankenkassen zu schonen (Anmerkung: Er kann es nicht verschreiben, da es keine Arznei, sondern ein Nahrungsergänzungsmittel ist!).

Nach dieser schon fast gehirnwäscheartigen Vorarbeit wurden dann die zu verkaufenden 3-Monats-Kurpackungen des vorher blumenreich beschriebenen Produkts enthüllt und zum Super-Schnäppchen-Fabrikpreis von nur 750 Euro zum Kauf angeboten. Der Ko-Moderator stimmte in überzeugendem Tonfall nochmals zu, dass das sonst ja alles weit über 100 Euro teurer sei, um auch noch letzte Zweifel der Zuhörer auszuräumen.

Vier Anwesende gingen dann um 750 Euro ärmer nach Hause. Ein Gang in einen nahe gelegenen Drogeriemarkt hätte auch ihnen ganz sicher die Augen geöffnet. Eine Packung mit Co-Enzym-Q10-Kapseln in gleicher Wirkstoff-Konzentration ist dort schon für unter 10 Euro zu haben. Der schnell und ohne Preisvergleich an einem Vormittag verpuffte Geldbetrag hätte etliche Jahre (!) reichen können.

Fazit: Kaufen Sie auch außerhalb von Kaffeefahrten grundsätzlich nie etwas auf bloße Versprechungen und ohne selbst einen Preisvergleich in normalen Ladengeschäften gemacht zu haben.

Der als Lockmittel eingesetzte "Gewinn" war übrigens ein Sachpreis in Form eines Aufenthalts in einem türkischen Hotel - selbstverständlich **ohne An- und Abreise!**

100 Jahre Martinszug im Hildener Norden

† Hilden, 31. Okt. Auf der Meide hat sich ein Komitee gebildet, das für die Veranstaltung eines Martinszuges am 10. November mit nachfolgender Bescherung eine Liste zum Einzeichnen für Beiträge hierfür zirkulieren läßt. Näheres über die Veranstaltung wird demnächst bekannt gegeben werden.

(Rheinisches Volksblatt, 1904)

Das Martins-Komitee Hilden-Meide-Nord kann in diesem Jahr auf sein 100-jähriges Bestehen zurückblicken. Der erste geordnete Martinszug des Rheinlands war im Jahr 1867 in Dülken durchgeführt worden. Nach und nach breitete sich

dieser Brauch immer weiter aus und erreichte 1890 die Stadt Düsseldorf.

Nachdem einige Meider den Düsseldorfer Umzug gesehen hatten, wurde am 31. Oktober 1904 auf der Meide das erste Hildener Martinskomitee gebildet, das dann am 10. November seinen ersten Martinszug mit anschließender "Bescherung" durchführte. Das damalige Rheinische Volksblatt berichtet, dass dieser erste Martinszug "unter Vorantritt einer Musikkapelle" mit ca. 500 Kindern fast 2 Stunden über die Straßen und Wege der Meide gezogen ist.

Nach diesem Erfolg wurde sogleich für den nachfolgenden Dienstag mit Kreide am Schwarzen Brett der Schankwirtschaft "Zur Eiche" des Wirts Josef Bollenbeck (heute Montenegro-Mühle), zur Gründung des Meider Martinsvereins eingeladen. Der Verein startete mit der beachtlichen Zahl von 204 Mitgliedern und organisierte neben den Martinszügen noch einiges mehr. Im Rheinischen Volksblatt hieß es in einem Bericht des Jahres 1908 hierzu, der Glanzpunkt des zur Ehrung St. Martins bestimmten Tages sei der Fackelzug der Kinder gewesen. Anschließend hätten die Erwachsenen aber „bis zum frühen Morgen zu Ehren St. Martins das Tanzbein geschwungen“.

St. Martins-Verein
Meide.

Sonntag den 10. ds. Mts., nachmittags 4 1/2 Uhr:

Antreten der Kinder
an der evgl. Schule Meide, alsdann
Zug über Meide u. Kleef;
daran anschliessend
Bescherung der Kinder
im Witt'schen Lokale. Dasselbst
Konzert
mit nachfolgendem
geschlossenem Tanzkränzchen,
wozu Einführungen gestattet sind.
☛ Entree frei. ☛
Es ladet ergebenst ein Der Vorstand.

Zeitungsinserat aus dem Jahr 1907

Der **BV Hilden-Meide** unterstützt bereits seit vielen Jahren das Martinskomitee sowohl organisatorisch als auch finanziell. Schon der 1. Kassierer unseres Gründungsvorstands war gleichzeitig Vorsitzender des Martinsvereins. Auch in den weiteren Jahren bis heute gab es immer wieder Vorstandsmitglieder, auch vom benachbarten **BV Hilden-Nord**, die sich hier persönlich engagiert haben.

Auch die jeweiligen Darsteller des St. Martin sollen an dieser Stelle erwähnt werden. Es ist bekannt, dass Meider Bürger zum Teil über zwanzig Jahre lang als St. Martin den Laternenzug angeführt haben. Der **BV Hilden-Meide** gratuliert zu dem Jubiläum und hofft, dass die Tradition des Martinszuges noch lange fortgesetzt und über die nächsten Generationen weitergetragen wird.

Einkaufszentrum wieder komplett



Seit Mitte Mai ist das Einkaufszentrum an der Gerresheimer Straße / Ecke Marienweg wieder komplett.

Mit Einzug der Firma Emre Feinkost in das ca. 2 Monate lang leer stehende Ladenlokal ist hier zusammen mit den anderen Geschäften wieder ein gesunder Branchenmix vorhanden. Das neue Geschäft bietet Lebensmittel für den täglichen Bedarf einschließlich Fisch, Fleisch und Geflügel und hat ein reichhaltiges Obst- und Gemüseangebot. Ganz gleich, ob Oliven, Pfirsiche, Melonen, Artischocken oder Pilze - hier können Sie fast alles finden. Auch z. B. griechischer Wein ist im Angebot.

Die auf der jüngsten Jahreshauptversammlung des **BV Hilden-Meide** noch heftig diskutierte schlechte Nahversorgungssituation im Umkreis der Meide hat sich nun spürbar entspannt.

Terminvorschau 2004/2005

10. Nov.

**Jubiläums-Martinszug
100 Jahre Martinskomitee Hilden-
Meide/Nord**

17.30 Uhr

ab Nordmarkt / Lortzingstraße

- Lesen Sie hierzu auch unseren Bericht auf Seite 14! -

6. Dez.

ab 10.00 Uhr

Besuch des Nikolauses

am Ladenzentrum Gerresheimer Str. 227

Frühj. 2005

19.30 Uhr

Jahreshauptversammlung 2005

Termin bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt. Einzelheiten geben wir in der nächsten Ausgabe der MEIDER Randnotizen bekannt

?? Mai 2005

Mitglieder- u. Seniorenfahrt